

# Solidarität ist eine Waffe

## Gegen die Kriminalisierung Linker Strukturen

### Rückblick

Seit 2002 ist die Magdeburger Linke mit einer Repressionswelle konfrontiert, die am 27. November 2002 ihren Höhepunkt erreichte. Damals wurden zwei junge Genossen inhaftiert und ihnen ein Verfahren nach Paragraf 129a (Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung) angehängt.

Ausgangspunkt für den Repressionschlag waren diverse Brandanschläge, die sich zwischen 2000 und 2002 in Magdeburg ereigneten. Die Ermittlungsbehörden nutzten die Chance, ein 129a-Verfahren einzuleiten. Beweise für die Schuld der Angeklagten gibt es keine, nicht ein einziger Tatnachweis liegt der Anklage zu Grunde. Ein Tatverdacht besteht nur gegen eine Person, Daniel W., von

dem angeblich ein Fingerabdruck an einem Tatort gefunden wurde. Marcos „Schuld“ besteht darin, eng mit Daniel befreundet gewesen zu sein. Die beiden sind nun der Kern einer „terroristischen Vereinigung“. Um das Konstrukt nach Paragraf 129a aufrechterhalten zu können, benötigten die Ermittlungsbehörden mindestens eine weitere Person: Carsten S. wurde als dritter Verdächtiger im April 2003 festgenommen. Seine „Schuld“: Er kannte ebenfalls Daniel und Marco und engagierte

### KUNDGEBUNG UND PROZESS

Dienstag 1. November 2005  
8.30 Uhr Kundgebung  
9.30 Uhr Prozessbeginn  
Justizzentrum Halle

Mit Zug und Auto  
Berlin Ostbahnhof 05.14 Uhr  
Halle (Saale) 7.43 Uhr oder  
bildet Auto-Fahr-Kollektive  
(Das Justizzentrum ist  
15 Minuten vom Bahnhof entfernt)



sich in der Solidaritätsarbeit. Es gab viele weitere Beschuldigte, die das Verbrechen begangen haben, in Magdeburg politisch aktiv zu sein und Kontakte zu anderen Beschuldigten zu haben. Konstruiert wurde ein Mosaik, nachdem eine aktive politische Gruppe die „Keimzelle“ der terroristischen Vereinigung gewesen sein soll. Die Observationen und Ausforschungen der Behörden erstrecken sich wahrscheinlich über alle aktiven linken Magdeburger Gruppen. Über Jahre gewachsene antifaschistische, antirassistische und kapitalismuskritische Zusammenhänge wurden eingeschüchtert und ihre Arbeit auf einen Nullpunkt zurückgeworfen.

Am 16. Dezember 2003 sprach der 1. Strafsenat des Oberlandesgericht Naumburg in Halle das Urteil gegen die drei Angeklagten im Magde-

burger „Terroristen“-Prozess aus: zweieinhalb Jahre ohne Bewährung für Marco, zwei Jahre ohne Bewährung für Daniel und Freispruch für Carsten. Die so genannte Beweislage stützte sich im Verlauf des Prozesses und auch in der Urteilsverkündung lediglich auf Indizien (näheres nachzulesen unter [www.soligruppe.de](http://www.soligruppe.de)).

Seit Anfang des Jahres läuft nun die Revisionsverhandlung gegen Marco und Daniel. Der 2. Strafsenat des Oberlandesgericht Naumburg bestätigte im Februar in zweiter Instanz das alte Urteil: Zweieinhalb Jahre für Marco! Bei Daniel wurde das Verfahren komplett neu aufgerollt und läuft nun schon seit April dieses Jahres.

Zwei der drei urteilenden Richter kamen schon in der ersten Runde des Verfahrens zu einem Urteil gegen



**Wandbild am Görlitzer Bahnhof in Berlin im Juni 2005**



**Solidemo in Magdeburg mit 2500 Leuten am 25. Oktober 2003**

Daniel und sind somit voreingenommen. Eine eindeutige Rechtsstaatsverletzung, die kaum thematisiert wird.

Marco und Carsten wurden als Zeugen gegen Daniel geladen und befragt. Obwohl es sich bei der Anklage um ein Organisationsdelikt handelt und die ehemals Mitangeklagten ein eindeutiges Aussageverweigerungsrecht haben (sie könnten sich ja selbst belasten), wurde ihnen dieses vom Gericht aberkannt. Beide verweigerten dennoch die Aussage und erhielten dafür neben 1000 beziehungsweise 500 Euro Ordnungsgeld, eine seit über fünf Monaten andauernde Erzwingungshaft, in der sie sich momentan immer noch befinden. Seitdem tagt das Gericht nur noch einmal im Monat und zögerte den Prozess auf Kosten von Marco und Carsten unnötig in die Länge.

Etwa 300 linke Gruppen, Parteien und politische AktivistInnen hatten kürzlich in einem bundesweit verbreiteten Solidaritätsaufruf dafür geworben, der Verhandlung beizuwohnen, da zu befürchten sei, dass in dem Verfahren jegliche „rechtsstaatliche Mindeststandards“ verletzt würden. Auch der Berliner Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Hans-Christian Ströbele, war dem Aufruf gefolgt, um sich am 4. Oktober 2005 „selbst ein Bild vom Prozessverlauf“ zu machen.

Nach nur knapp zehn Minuten wurde die Verhandlung jedoch vom Vorsitzenden Richter Braun ohne jedwede Begründung auf den 1. November 2005 vertagt.

Ströbele zeigte sich von der Entscheidung des Richters „erschrocken“. Ihm fehle „sämtliches Verständnis für das

Vorgehen des Richters“, erklärte der Bundestagsabgeordnete auf einer Pressekonferenz, die direkt im Anschluss an die Verhandlung stattfand. Da keine weitere Beweiserhebung vorgesehen ist, hätte die Beweisaufnahme an diesem Tag abgeschlossen werden können. Dies sei scheinbar nur nicht geschehen, weil die beiden Beugehäftlinge dann umgehend hätten entlassen werden müssen, erklärte Ströbele. Das Vorgehen des Gerichtes sei daher „mit dem Gesetz nicht vereinbar“ und verstoße zudem gegen die Menschenrechtskonvention. Es sei unter diesen Umständen fast nicht möglich, sich gegen eine solche Anklage zu verteidigen. Ströbele kündigte an, auch weiterhin den Fortgang des Verfahrens zu verfolgen. Zudem wolle er das Vorgehen der Richter „öffentlich zur Diskussion stellen“ und überlegen, „welche gesetzgeberischen Maßnahmen daraus folgen“ könnten.

Wie unangenehm dem Gericht die inzwischen geschaffene Öffentlichkeit ist, wurde deutlich, als einem Kamerateam des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) verwehrt wurde, nach Ende der Verhandlung im Sitzungssaal zu filmen. Erst nach einer Diskussion mit dem Vorsitzenden Richter, durfte das Kamerateam seine Arbeit fortsetzen.

### **Wie weiter?**

Am 1. November 2005 sollen Carsten und Marco erneut dem Gericht vor-

geführt werden. Marco hat unterdessen seinen Strafantritt bekommen und wird voraussichtlich gleich in Haft bleiben, seine sechsmonatige Erziehungshaft wird nicht mit seiner Gesamtstrafe verrechnet.

Die Gefangenen brauchen unsere Solidarität, lassen wir sie nicht allein!

Kommt alle zum Prozess am 1. November 2005, Justizzentrum Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), 9.30 Uhr Prozess, 8.30 Uhr Kundgebung!

### **Außerdem fordern wir**

- die Einhaltung rechtsstaatlicher Standards!
- ein Ende der Verstöße gegen die Menschenrechtskonvention!
- Entschädigung der Angeklagten und ihrer Angehörigen!
- Konsequenzen für die rechtbrechenden Richter und Ermittlungsbehörden!
- Freiheit für Marco und Carsten!
- Freispruch für Daniel!
- Aufhebung des Urteils gegen Marco!

**Soligruppe Magdeburg-Quedlinburg**  
[www.soligruppe.de](http://www.soligruppe.de)



[www.gegeninformationsbuero.de](http://www.gegeninformationsbuero.de)

# Solidaritätsaufruf

vom 28. September 2005



## Besetztes Bürgerbüro von Ströbele in der Dresdener Straße 10 in Berlin

Vor dem Oberlandesgericht in Naumburg findet derzeit ein Revisionsprozess gegen den Magdeburger Antifaschisten Daniel W. statt. Ihm wird vorgeworfen, gemeinsam mit anderen Mitgliedern des „Autonomen Zusammenschlusses Magdeburg“, Brandanschläge unter anderem auf das Landeskriminalamt (LKA) Sachsen-Anhalt und ein Einsatzfahrzeug der Bundespolizei verübt zu haben.

Bereits im Jahr 2003 war die Bundesanwaltschaft mit ihrem Konstrukt der „Bildung einer terroristischen Vereinigung“ nach Paragraph 129a gescheitert. Der 1. Senat des Oberlandesgerichts Naumburg musste Carsten S., den damaligen Mitange-

klagten von Daniel W., freisprechen. Ein weiterer Angeklagter, Marco H., wurde in einem Revisionsverfahren zu zweieinhalb Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Beide Antifaschisten sitzen jedoch bereits seit mehreren Monaten in Beugehaft, da sie sich weigern, im jetzigen Prozess gegen Daniel W. auszusagen. Zudem wurden insgesamt 14 Freunde, Freundinnen und Verwandte des Angeklagten mit Beugehaft bedroht, sollten sie ihr Recht auf Aussageverweigerung wahrnehmen. Schon die Ermittlungen des Bundeskriminalamtes (BKA) hatten mit demokratischer Rechtsstaatlichkeit rein gar nichts zu tun. So erpressten die ermittelnden Beamten die Aussage eines Antifaschisten, indem sie

im drohten, ihn in Fesseln seinem schwer herzkranken Großvater vorzuführen und diesem von seiner Homosexualität zu berichten.

In dem derzeit stattfindenden Revisionsprozess gegen Daniel W., wirken zudem zwei Richter mit, die auch schon in den früheren Prozessen tätig waren. Dies ist für uns nicht hinnehmbar.

Wir, die Unterzeichnenden, teilen die Auffassung der linken Rechtshilfe- und Solidaritätsorganisation Rote Hilfe, dass in diesem Prozess „selbst Mindeststandards von Rechtsstaatlichkeit nicht eingehalten werden“. Hier sollen antifaschistische Jugendliche kriminalisiert und mit hohen Haftstrafen belegt werden, deren angebliche „terroristische Taten“ sich einzig auf leichte Sachbeschädigung beschränken.

Aufgrund des bisherigen Verlaufs des Revisionsprozesses fordern wir

- die Einhaltung der verfahrensrechtlichen Mindeststandards
- die Zulassung neutraler Gutachter und Beobachter
- die Unterbindung der staatsanwaltschaftlichen Beeinflussung von Zeugen
- die Abschaffung der Beugehaft

und nicht zuletzt natürlich die Freiheit von Marco H., Carsten S. und Daniel W.!

## Die UnterzeichnerInnen

Der Solidaritätsaufruf wurde von fast 300 Gruppen, Parteien und Einzelpersonen unterschrieben:

Abel Doering (Politikwissenschaftler, Hinterhof-Antiquariat, Berlin) | AK Antifaschismus Rosenheim | Alarmsignal (Punkrockband, Celle) | Alex Zollmann (Lehrer, Mitglied der GEW, Hamburg) | Alexander Rodis (Mitglied im GA, KV Berlin Lichtenberg-Hohenschönhausen, Bündnis 90/Die Grünen) | Aljoscha Ortmann (Mitglied der Unabhängige Antifa Krefeld) | Alternative Liste, Universität Duisburg-Essen | Anarchist Black Cross (Berlin) | Anarchozynische Kolumnisten (Berlin) | Andrea Schulteisz (Landesvorstand WASG Berlin) | Anne-Liselotte Düren (Bezirksverordnete für die Linkspartei.PDS Berlin-Spandau) | Antifa Bernau | Antifa Freiburg | AntifaBi – antifaschistische Bildungsinitiative Friedberg | Antifa-KOK (Düsseldorf) | Antifaschistische Aktion Eckernförde | Antifaschistische Aktion Greifswald (AAG) | Antifaschistische Aktion Lüneburg / Uelzen | Antifaschistische Aktion Neubrandenburg | Antifaschistische Aktion Rendsburg (AARD) | Antifaschistische Aktion Vechta | Antifaschistische Linke International (Göttingen) | Antifaschistisches Aktionsbündnis Deister (AAD) | Antifaschistisches Aktionsbündnis Kaiserslautern | Anti-Hartz-Bündnis (Mehrheitsfraktion, Berlin) | Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen an der Humboldt-Universität zu Berlin | Arian Wendel (freier Journalist, Berlin) | Arne Schaller (Sprecher der Grünen Jugend Brandenburg) | A-Sortiment/FAU-MAT (Hamburg) | Astrid Keller (Lehrerin, Linke Liste.PDS Dortmund) | autodefentsa.tk-Redaktion | Autonome Antifa Kiel | Autonome Antifaschistische Gruppe Würzburg | Autonome antifaschistische Linke Potsdam (aalp) | Autonome KommunistInnen Berlin | autonomen Antifa OH (Ost-Holstein) | Axel Köhler-Schnura (selbständiger Dipl. Kfm., Düsseldorf) | Barbara Paech (Bundesschatzmeisterin [solid], Coburg) | Barbara Seid (Mitglied der Fraktion die Linke.PDS in Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin) | Basta! Linke Jugend (Lübeck) | Bastian Sanders (Linkspartei, Oldenburg) | Berliner Initiative Griechenland unter dem Hakenkreuz | Björn Thoreo (Mitglied im Länderrat und im Landesprecherrat von [solid], Mitglied im Kreisvorstand Kiel der Linkspartei) | Breites Bündnis für Kolumbien (Berlin) | Bündnis gegen imperialistische Aggression (Hamburg) | Bunte Hilfe Stuttgart | Café Libertad Kooperative GbR (Hamburg) | Christian Hillebrand (SDAJ Dortmund) | Christine Veenstra (Repressionsgegnerin, Dortmund) | Christoph Hentschel (SDAJ, Mitglied des Bundesvorstandes, Tübingen) | Daniel Burat (Berliner Bündnis Montagsdemo) | David Driever (Mitglied des Rates der Stadt Oberhausen für die PDS/Linke Liste) | Die

Andere (Fraktion in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung) | Dieter Bernhardt (WASG Berlin Tempelhof-Schöneberg) | Dirk Brüning (Diplomingenieur, Basta ya, www.miamis.de, Jülich) | Dirk Koch (Sprecher der Linkspartei.PDS Lippstadt) | Dirk Ruder (Journalist, Moers) | DKP Bezirksorganisation Berlin | DKP Gruppe Hoyerswerda | DKP Kreisorganisation Hochtaunus | DKP Landesverband Brandenburg | DKP Leipzig | DKP Ortsgruppe Esslingen | DKP Ortsgruppe Halle-Merseburg | DKP Tübingen | Dr. Claus-Dieter König (Worms) | Dr. Hilde Hoffmann (Medienwissenschaftlerin, Bochum) | Eike Stedefeldt (Journalist, Berlin) | Ephraim Minzloff (Webmaster Polit-Treff Schopfheim) | Ermittlungsausschuss Düsseldorf | Ermittlungsausschuss Hamburg | F.A.U.L. – Forum Autonomer Umtriebe Landshut | FAU Ortsgruppe Berlin (Allgemeines Syndikat) | FAU Ortsgruppe Berlin (Bildungssyndikat) | FAU Ortsgruppe Berlin (Kultursyndikat) | FAU Ortsgruppe Dortmund | FAU Ortsgruppe Dresden | FAU Ortsgruppe Frankfurt am Main | FAU Ortsgruppe Halle | FAU Ortsgruppe Hamburg | FAU Ortsgruppe Hannover | FAU Ortsgruppe Leipzig | FAU Ortsgruppe Magdeburg | FAU Ortsgruppe Moers | Felix Wiese (Sprecher der Linke.PDS Wuppertal, Landesschatzmeister) | Florian Reinhardt (Forstwirt, Hergensweiler) | Frank Laubenburg (Mitglied des Rates der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf) | Frank Puskarev (Mitglied des Landesvorstands der WASG Berlin) | Franz Seeck (Landesvorstand JungdemokratInnen Berlin) | Frauengruppe Magdeburg | FreundInnen Irlands Berlin | Friedensladen Heidelberg | Friedrich Pospiech (Altkreisrat, Esslingen) | Fritz Güde (STATzeitung für Südbaden, Achern) | Gegeninformationsbüro Berlin | Gine Willrich (Publizistin M.A., Bonn) | Geschäftsführender Landesarbeitsausschuss der Linkspartei.PDS Hamburg | Gregor Hilland (Steuerfachmann, Berlin) | Gruppe Arbeitermacht | Gruppe Internationale Solidarität (Magdeburg) | Gruppe Left Resistance Arnstadt | Gruppe LiVe (Linkes Vechta) | Gudrun Bredow (Sozialarbeiterin, Dortmund) | Hakan Henken (Die Linke.PDS, Butjadingen) | Han Solo (Rockass, Berlin) | Hans Eberhard Schultz (Rechtsanwalt, Bremen und Berlin) | Hans Sander (Vorsitzender Landeserwerbslosenausschuss ver.di Rheinland-Pfalz) | Hans-Ulrich Bierhahn (IT-Sicherheitsberater, Winsen) | Heidi Weretecki (WASG Mitglied, Warstein) | Heinz-W. Hammer (Diplom Sozialpädagoge, Essen) | Hendrik Rost (Abschiebehaftgruppe beim Flüchtlingsrat Leipzig e.V.) | Herbert Polifka (KPD/ML, Magdeburg) | Hinrich Garms (Diplom-Soziologe, Berlin) | Hönkeldruck – Textildruckerei auf der Burg Lutter (anarchistische Kommune) | Infogruppe Rosenheim | Infoladen „Zulua Gorriak“ Potsdam | Infoladen Bregenz (Vorarlberg, Österreich) | Infoladen Bremen | Inge v. Alvensleben (Kinderärztin, Berlin) | Ingo Hinz (Repressionsgegner, Dortmund) | Initial – Streitschrift für

autonome und kommunistische politik (Berlin) | Initiative e.V. – Verein für Demokratie und Kultur von unten (Duisburg) | Initiative gegen das Chipkartensystem (Berlin) | Internationale KommunistInnen (Berlin) | Internationalistischer Abend Berlin-Friedrichshain | Jan Steyer (Kreisvorstandsmitglied der Linkspartei.PDS, Anklam-Greifswald-Wolgast) | Jan Tacke (Freundschaftsgesellschaft BRD-Cuba, Dortmund) | Jens Walther (Mitglied des LandessprecherInnenrates [solid]-Hessen) | Joachim Guilliard (Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg, Heidelberg) | Joanna Magdalene Fryzowicz (Chefredakteurin der Dortmunder Jugendradiosendung „JuRa“) | Jochen Dürr (Sprecher der Linkspartei.PDS Schwäbisch Hall, Hohenlohe) | Jörg Fischer (Journalist, Berlin) | Josie Michel-Brüning (Diplompädagogin, Basta ya, www.miamis.de, Jülich) | JungdemokratInnen – Junge Linke Sachsen-Anhalt e.V. | Jürgen Stiewe (Vorstandsmitglied der Kreisvereinigung Hannover, Landessprecher Niedersachsen VVN-BdA) | Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen – OG Hamburg | Karl-Heinz Korte (Osnaabrück) | Kirsten Bruns (WASG-Mitglied, Lippstadt) | Konstantin Löbber (Linke.PDS, Bezirksvertretung Dortmund-Scharnhorst) | Koray Yilmaz-Günay (Sprecher der Gruppe Gays & Lesbians aus der Türkei e.V., Berlin) | Ladengruppe M99 (Berlin) | Leonard Peltier Support Group Rhein Main | Libertad! | Libertäres Kultur- und Aktionszentrum „Schwarze Katze“ (Hamburg) | Lilo Lottermoser (KPF, „Clara Zetkin“, Landesverband Die Linkspartei.PDS Hamburg) | Linkes Bündnis Potsdam | Linkes Bündnis Tübingen | Linkspartei.PDS BO Weissenburg | Linkspartei.PDS Kreisverband Soest - Hochsauerland | Linkspartei.PDS Hamburg | Linkspartei.PDS Ingolstadt | Linkspartei.PDS KV Oberhausen | Lunte, Stadteilladen Neukölln (Berlin) | Mag Wompe (LabourNet Germany, Bochum) | Maika Knoblich (Junge Linke Wesel) | Mandy Hasenfuß (Halle) | Marco Heining ([solid] BundessprecherInnenrat, Berlin) | Mario Wolf ([solid], Frankfurt Main) | Marko Frenzel (Linkspartei.PDS Freital, Persönlicher Referent des Stadtvorsitzenden der Linken.PDS Freital) | Markus Bernhardt (Journalist, Berlin) | Matthias Bärwolf (Mitglied des Thüringer Landtages, Fraktion der Linkspartei.PDS) | Matthias Gärtner (Mdl, Innenpolitischer Sprecher der PDS-Landtagsfraktion, Sachsen-Anhalt) | Matthias Kramer (DKP, Nordharz) | Maximilian Meurer (Pressesprecher DKP Leipzig) | Meike Jens (Sozialwissenschaftlerin, Oldenburg/Old) | Menschenschutzbund – Wir helfen e.V. (Köln) | Michael Boettrich (Fraktionsgeschäftsführer, Bündnis 90/Die Grünen, Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte) | Michael Bruns (Kreisvorstandsmitglied WASG Soest, Lippstadt) | Michael Haß (WASG-Kreisverband Sondershausen) | Michael Marquardt (MAV-Vorsitzender, Verdi-Vertrauensmann, Hamburg) | Manfred Weretecki (WASG Vorstand Soest, Warstein) | Michael Zgonjanin

(Redaktionsleiter des schwul-lesbischen Magazins BOX, Köln) | Montagsdemo Recklinghausen | Moritz Schröder (Student, Dortmund) | Natalie Mutlak (ZFS, Universität Bremen) | Natalie Schmidt (freie Gruppierung Noteingang, Tiengen) | Niema Movassat (Landesvorstandsmitglied Linkspartei.PDS-NRW) | Offene Uni BerlinS | Organisierte Autonomie Nürnberg | Organisierte Linke Karlsruhe | Patrik Köbele (Bezirksvorsitzender der DKP Ruhr-Westfalen, Essen) | Pedram Shahyar (Bundes-Koordinierungskreis Attac, Berlin) | Peter Leppla (Linksruck Kaiserslautern, Dunzweiler) | Peter Nowak (Journalist, Berlin) | Peter Wolter (Ressortleiter Innenpolitik/Tageszeitung junge Welt, Berlin) | Pierre Hellmuth (Angestellter, Berlin) | Politik.Organisation.Praxis (PoP) Hannover | Prävention Projekt Inform e.V. (Köln) | Professor Peter Grottian (FU Berlin, Komitee für Grundrechte und Demokratie) | Professor Wolfgang Richter (Mitglied des Rates der Stadt Dortmund/Linkes Bündnis) | Projekt Gegendruck (Lüneburg) | Radikale Linke (RL) Nürnberg | radio st.paula im fsk – Freier Sender Kombinat (Hamburg) | Ralf Schubert (Industriekaufmann, Recklinghausen) | RASH Berlin-Brandenburg | Ratsfraktion der PDS/Linke Liste Oberhausen | Red Zombies Westberlin (Fußballteam, Berlin) | Redaktion des Gefangenen Info (Hamburg) | Redaktion etuxx.com (Berlin) | Redaktion Knast und Justiz beim fsk – Freier Sender Kombinat (Hamburg) | Reinhold Rückert (Kreisvorsitzender, Die Linkspartei.PDS Aschaffenburg und Untermain Landessprecher, Die Linkspartei.PDS Bayern) | Revolutionär Sozialistischer Bund – IV. Internationale (Ortsgruppe Potsdam) | Revolutionäre Aktion Stuttgart (RAS) | Revolutionärer Freundschaftsbund e.V. (Dresden) | Revolutionärer Aufbau Schweiz | Roland Willing (Vorsitzender der Linkspartei.PDS Freital) | Rolf Meier (Krankenpfleger, Berlin) | Rolf Weinhold (Vorsitzender der DKP-Gruppe Hoyerswerda) | Ronny Besançon (Die Linke.PDS-Jugend Potsdam) | Rote Aktion Berlin | Rote Hilfe des Revolutionären Aufbau Schweiz | Rote Hilfe e.V. Bundesvorstand | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Berlin | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Bremen | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Duisburg | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Erfurt | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Frankfurt (Oder) | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Gießen | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Halle/Saale | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Hamburg | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Heidelberg | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Magdeburg | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe München | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Nürnberg-Fürth-

Erlangen | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Osnabrück | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Potsdam | Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Quedlinburg | Rote Hilfe International | Sandro Witt (Vorsitzender der DGB Jugend Thüringen) | Schülerinnen- und Schülerbewegung Wiesental | SDAJ Dortmund | SDAJ Düsseldorf | SDAJ Gruppe Rote Ruhr Essen-Mühlheim | SDAJ Hamburg | SDAJ Landesarbeitsausschuß Ruhr-Westfalen | SDAJ München | SDAJ Tübingen | Soligruppe Magdeburg | Spandauer Bündnis gegen Rechts (Berlin) | [solid] Bayern | [solid]36 – die sozialistische jugend kreuzberg (Berlin) | [solid] – die sozialistische jugend hessen | [solid] – die sozialistische jugend nrw | [solid] Ortsgruppe Bad Zwesten | [solid] Ortsgruppe Frankfurt Main | [solid] Ortsgruppe Mitte (Berlin) | [solid] Ortsgruppe Treptow-Köpenick (Berlin) | [solid]-rz (Gruppe in Berlin Friedrichshain) | Stefan Godau (Hochschulpolitischer Referent AStA Uni Flensburg, Stellvertretender Vorsitzender GEW-Studierendengruppe Flensburg) | Stefan Nölleke (Bündnis Dortmund gegen Rechts) | Steffen Enke (Vorsitzender WASG KV Potsdam) | Sturm Siebers (Sprecher Sozialforum Dortmund, Mitglied der IG Metall, Dortmund) | Taina Gärtner (Berlin) | Tayad-Komitee (Hamburg) | Theater Metropol (Dortmund) | Tom Böhnert (Unternehmensberater, Düsseldorf) | Torsten Franz (Student, Berlin/Quedlinburg) | Udo Gesterkamp (theopenunderground.de, Allensbach) | Ulla Jelpke (MdB/Linkspartei.PDS) | Volker Moritz (webmaster kanalB, Berlin) | Volker Vödisch (Mitglied des Vorstands der Linkspartei.PDS des Bezirks Hamburg-Mitte) | Volkswiderstandsbewegung der Welt Ortsgruppe Berlin | Volkswiderstandsbewegung der Welt Ortsgruppe Thüringen | VVN-BdA Kreisvereinigung Aachen | VVN-BdA Kreisvereinigung Hannover | VVN-BdA Kreisvereinigung Leonberg-Böblingen-Sindelfingen | VVN-BdA Kreisvereinigung Rotenburg Verden | Waldemar Hammel (Mitglied WASG, Linkspartei, ATTAC, Kreuzau) | WASG Landesverband Brandenburg | Wera Richter (Journalistin, Berlin) | Wilhelm Achelpöhlner (Vorstandssprecher KV Münster, Bündnis 90/Die Grünen) | Willi Hoffmeister, ehemaliges Mitglied der Bezirksvertretung Dortmund-Nord | wissenschaftlich humanitäres komitee (whk) – Bundesweite sexualpolitische Assoziation (Berlin) | www.freilassung.de (Berlin) | Yannick Fiedler ([solid] Vorstand Hamburg, [solid] LR Abgeordneter für Hamburg, MC der KOMMUNE) | ZSK (Skatepunk aus Berlin) | Zusammenhang Antimperialistisches Bündnis (Hamburg)

## Spendenaufufr

Da sehr hohe Prozesskosten entstanden sind beziehungsweise noch entstehen werden, bitten wir um Spenden für die kriminalisierten Antifaschisten auf folgendes Konto: Rote Hilfe Magdeburg | Stadtparkasse Magdeburg | KNr: 371 519 49 | BLZ: 810 532 72 | Verwendungszweck: Soligruppe